

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Angebote der Elternakademie im September

Die Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) bietet im September wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Angeboten für Groß und Klein an. >> Seite 2



BulLD – Begrüßung und Integration

Im Mittelpunkt der Maßnahme steht ein umfassendes Paket, das gezielt auf Integration in allen Lebensbereichen ausgerichtet ist. >> Seite 2

Jahrgang 19 - Ausgabe 426 / 05. September 2025

Wirtschafts-Service

Verstärkung für das Mentorennetzwerk im Odenwaldkreis

Günter Hanst bringt seine langjährige Expertise als neuer Mentor ein

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Das Mentorennetzwerk im Odenwaldkreis, das gemeinsam mit dem Wirtschafts-Service des Odenwaldkreises schon seit vielen Jahren Existenzgründende und Unternehmen zur Seite steht, erhält fachkundige Verstärkung: Günter Hanst, bisher Vorstandsmitglied und Leiter der Firmenkundenabteilung bei der Sparkasse Odenwaldkreis, engagiert sich ab sofort als Mentor für Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmen in Transformationsprozessen. Mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Finanzwirtschaft bringt Hanst wertvolles Know-how in das Netzwerk ein. Mit seinem Wechsel ins Mentorennetzwerk will er insbesondere jungen Unternehmen, Nachfolgeinteressierten und Betrieben in schwierigen Phasen ehrenamtlich zur Seite stehen – unbürokratisch, vertraulich und praxisnah.

Günter Hanst ist einer breiteren Öffentlichkeit auch als begeisterter Handballspieler und -trainer bekannt. In seinem ersten Mentoring für HandballForKids sind seine beiden Fachgebiete gleichzeitig gefragt. HandballForKids ist ein sportlich-soziales Projekt, dass von Tom Müller, einem jungen, ebenfalls begeisterten Handballspieler und -trainer ins Leben gerufen wurde. Mit HandballForKids ermöglicht Müller Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter über Aktionstage die Faszination des Hand-



Foto: Günter Hanst

ballsports kennen zu lernen. Mit seinem Sportangebot vermittelt er den Kids zudem zentrale Werte, wie Teamgeist und Fairplay. Tom Müller ist mit seiner Idee bereits wenige Monate nach dem Start so erfolgreich, dass er HandballForKids zu einem Sozialunternehmen weiter-

entwickeln will. Auf diesem Weg wird ihn Hanst in den nächsten Monaten begleiten und ihn dabei unterstützen, weitere Sponsoren zu gewinnen. Mehr Informationen unter www.oreg.de/unterstuetzung-durch-mentoren/ und [<<](http://www.handballforkids.de)

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Berufserfahrener Metalller mit Gesellenbrief sucht Tätigkeit als Betriebs- oder Bauschlosser. Kenntnisse in Hydraulik und Pneumatik liegen vor, ebenso in verschiedenen Schweißverfahren. Chiffre: 2025-125

Zuverlässige und motivierte Frau sucht Arbeit von Küchenhilfe bis Produktion, im Raum Erbach Michelstadt. Ich spreche fließend Englisch. Chiffre: 2025-126

Junggebliebener, aufgeweckter, kommunikativer Mann, 52 Jahre, sucht ein neues Beschäftigungsverhältnis im kaufmännischen Bereich. Ich kann mir auch eine Arbeit in den Bereichen Kasse, Verkauf, Empfang oder Rezeption vorstellen. Meine bevorzugte Region wäre Darmstadt. Chiffre: 2025-127

35-jähriger ausgebildeter Handwerker mit Führerschein und Auto sucht

Quereinstieg in der Pflege. Ich wäre auch an einem Praktikum oder einer Ausbildung interessiert. Chiffre: 2025-128

Handwerklich begabter Mann, Mitte 40, sucht Arbeit im Garten- und Landschaftsbau. Gerne im Raum Reichelsheim und Brensbach. Chiffre: 2025-129

22-jähriger Mann sucht im Großraum Erbach eine Verkaufsstelle mit bis zu 30,0 Stunden. Chiffre: 2025-130

Mein Ziel ist es, noch im Sommer 2025 mit einer Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik zu beginnen. Ich bin 19 Jahre, lebe in Erbach und bringe einen qualifizierenden Hauptschulabschluss sowie dreijährige Erfahrung in der Fachrichtung Elektronik am BSO in Michelstadt mit. Chiffre: 2025-131

Erfahrener Produktionshelfer sucht ab sofort im Lager und Produktion eine neue Herausforderung. Gerne in Erbach oder Michelstadt. Chiffre: 2025-132

Junger Mann aus Brombachtal, Mitte 20, mit Erfahrung in der Tierfütterung und -pflege, sucht ab sofort eine Anstellung in diesem Bereich. Chiffre: 2025-133

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Pflege

Kinderliedermacher herrH kommt wieder nach Beerfelden

Auftritt am 14. September
in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl



Schon im Jahr 2024 ist der bekannte Kinderliedermacher herrH (Mitte) auf der größten Party für Kinder im Odenwaldkreis auf dem Gelände der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl in Beerfelden aufgetreten und hat sein Publikum begeistert. Mit dabei waren Michael Vetter (l.) und Philipp Vetter. Foto: Pflegezentrum Odenwald

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Die Frühberatungsstelle beim Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis lädt wieder ganz herzlich zu einer Veranstaltung mit dem Kinderliedermacher herrH ein. Das Event mit herrH findet am 14. September um 14 Uhr auf dem Gelände der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl, Krähberger Weg 49 in Oberzent-Beerfelden statt, wo auf einem der schönsten Grundstücke im ganzen Odenwaldkreis zwischen Erbach/Michelstadt, Oberzent sowie Eberbach und Hirschhorn ein Zentrum für Gesundheit und Pflege mit Arztpraxen sowie Ambulanter und Stationärer Pflege mit jeweils für sich ganz unabhängigen und selbständigen Einrichtungen entstanden ist.

Dort gibt es an diesem Tag speziell für Kinder einen Auftritt des bekannten Kinderliedermachers herrH mit Neuer Deutscher Kindermusik, die zeitgemäß und kindgerecht für die ganze Familie ist. herrH ist in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt und gibt im Jahr bis zu 200 Konzerte für Kinder. Bis jetzt hat er sieben Studioalben und 100 Songs veröffentlicht und über 100 Millionen Streams und über 50 Millionen Videoklicks erhalten. Seit 2015 gehört herrH zur „KiKa TanzAlarm“ und „SingAlarm“-Familie. Außerdem spricht er im Paramount Pictures Kinofilm IF (Imaginäre Freunde) als Synchronsprecher den lässigen Superdog.

Eintritt frei – Oktoberfestbetrieb schon ab 11 Uhr

Als weitere Attraktion steht auf dem schönen Außengelände der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl eine große Strohhallenburg und ab 11 Uhr gibt es eine Fotobox, Kinderschminken,

ein Gewinnspiel mit einer Toniebox als Hauptpreis sowie Bewegungsspiele und Bastelaktivitäten für Kinder. Außerdem wird die Kindergruppe der „Hans-von-der-Au-Trachtengruppe“ aus der Kreisstadt Erbach auftreten.

Unterhaltungsprogramm kostenfrei

Da am gleichen Tag auch das Oktoberfest der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl stattfindet ist von 11 bis 15 Uhr für zünftiges Essen, wie zum Beispiel mit der klassischen Schweinshaxe mit Krautsalat und Brezel oder auch der Odenwälder Bratwurst mit hausgemachten Salaten, bestens gesorgt. Für die Nachmittagszeit sind leckere Kuchen und Torten mit Kaffee vorbereitet. Alles wird zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Kinder erhalten bei Vorlage eines Gutscheins eine Portion Pommes Frites und ein Getränk nach Wahl.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt die beliebte Gammelsbacher Blaskapelle.

Kontakt zur Frühberatungsstelle

Die Frühberatung ist eine Pflichtaufgabe des örtlichen Sozialhilfeträgers, die neben dem Odenwaldkreis auch durch das Land Hessen und den Landeswohlfahrtsverband Hessen im Rahmen der Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen getragen wird.

Ausführliche Informationen über die Angebote der Frühberatungsstelle können unter der Telefonnummer 06062 9408-26 werktags zwischen 8 und 16 Uhr oder per E-Mail an fbst@pz-odw.de erfragt werden.<<

Mobile Beratung im Großformat

Kommunales Job-Center und Kreis-Tochter InA auf Tour – Lob von Staatssekretärin

VON STEFAN TOEPFER

Odenwaldkreis. Der Odenwaldkreis setzt sich mit seinem Kommunalen Job-Center (KJC) und der InA gGmbH – Integration in Arbeit dafür ein, dass Menschen (wieder) Arbeit finden. Über ein neues Kapitel dieses Engagements hat sich am 5. August Katrin Hechler, Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium, informiert und zwar im zu einem fahrenden Beratungszentrum umgebauten LKW. „Menschen vor Ort zu erreichen, ist enorm wichtig. Deswegen ist dieses kreative Projekt im Odenwaldkreis beispielhaft“, sagte Hechler bei ihrem Besuch.

Begrüßt wurde die Staatssekretärin vom Kreisbeigeordneten Michael Vetter, Torsten Beilstein, Abteilungsleiter Eingliederung im KJC, und InA-Geschäftsführer Siegfried Eberle. Das fahrende Beratungszentrum ist ein Kooperationsprojekt von KJC und InA. Schon seit 2021 sind zwei InA-Kleintransporter im Kreisgebiet unterwegs. „Wir konnten so vor Ort schon mehr als 150 Menschen erreichen“, hob Eberle hervor. „Das gibt Rückenwind für unser neues Projekt, das bald ins Rollen kommt“, so Beilstein. Auch der Kreistagsvorsitzende Rüdiger Holschuh informierte sich über den LKW

und dessen Einsatz. Er verfügt über zwei Büros, von denen eines auch für kleinere Gruppen genutzt werden kann. Hierbei wurden alle gesetzlichen Anforderungen an den Arbeits- und den Datenschutz erfüllt. Es gibt eine kleine Küche, ein WC und eine Photovoltaikanlage. Das Fahrzeug wurde kreativ foliert. Die Vorlage hierzu wurde von dem Darmstädter Illustrator Alfred Dieler gezeichnet. Kauf und Ausstattung des LKW haben insgesamt rund 120.000 Euro gekostet. Das Projekt wird ausschließlich aus Bundes- und Landesmitteln finanziert.

Im Oktober wird das Fahrzeug auf Empfehlung des Hessischen Sozialministeriums in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Fachtagung Qualitätsarbeit im SGB II in Berlin vorgestellt. Ab Januar 2026 soll es dann im Odenwaldkreis unterwegs sein. Je zur Hälfte soll das Beratungszentrum von InA und KJC genutzt werden. „Aber auch Kolleginnen und Kollegen vom Jugendamt können gerne mitfahren, um vor Ort zu beraten“, betonte Beilstein.

Mit den Kommunen steht Eberle in engem Austausch, um die Fahrten zu organisieren. „Wir danken den Kommunen

für die gute Zusammenarbeit“, so der Geschäftsführer. Das Fahrzeug fährt an rund 230 Tagen im Jahr alle Kommunen an – außer Erbach und Michelstadt. Bürgerinnen und Bürger dieser beiden Städte leben nah am KJC und der InA, so dass die Wege dorthin kurz sind. Die Gründe, warum jemand aus weiter weg liegenden Ortschaften Schwierigkeiten hat, nach Erbach zu kommen, sind vielfältig: Alleinerziehende können aufgrund der Kinderbetreuung nicht so viel Zeit einplanen, andere sind in ihrer Mobilität eingeschränkt oder haben psychische Probleme. „Indem wir diese Menschen aufsuchen, helfen wir ihnen, mit ihren schwierigen Lebenslagen besser zurecht zu kommen und so auch in der Arbeitswelt wieder Fuß zu fassen“, so Eberle.

Hechler würdigte die Leistungen von KJC und InA. „Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und diese Art von sozialraumorientierter Beratung ist ein Leuchtturmprojekt in Hessen.“ Wie der Kreisbeigeordnete Vetter hervorhob, ist die Umsetzung dieses Vorhabens der guten Zusammenarbeit von KJC und InA geschuldet. „Der Odenwaldkreis kann mithilfe der InA Eingliederungs- und Qualifizierungsmaßnahmen rechtskreisübergreifend schnell umsetzen.“<<

BuILD – Begrüßung und Integration

Integration durch gezielte Maßnahmen: Sprachförderung, Anerkennung, Praktika und Job-Turbo



V.l.n.r.: Carmen Frühwein, Maßnahmencoachin mit einem Teilnehmenden der Maßnahme BuILD. Foto © InA gGmbH

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die Maßnahme „BuILD - Begrüßung und Integration - Leben in Deutschland“, die seit Juli 2023 von der InA gGmbH im Auftrag des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis (KJC) umgesetzt wird, unterstützt Geflüchtete und Zugewanderte erfolgreich auf ihrem Weg in sprachliche, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe. Im Mittelpunkt steht ein umfassendes Maßnahmenpaket, das gezielt auf Integration in allen Lebensbereichen ausgerichtet ist. Das Paket steht für erwerbsfähige Zugewanderte und insbesondere Geflohene aller Altersgruppen, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII sowie AsylbLG erhalten zur Verfügung.

Seit Juli 2024 wird BuILD durch die Maßnahme „Berufsqualifizierende Sprachförderung Plus“ (BQS+) ergänzt. Innerhalb dieser Maßnahme werden berufsfachliche Kenntnisse für die wichtigsten Arbeitsfelder im Odenwaldkreis vermittelt – insbesondere in den Bereichen Pflege, Lager und Logistik sowie im Gastgewerbe. Ergänzend dazu verfolgt BQS+ das Ziel, berufssprachliche Kompetenzen gezielt für alltagsnahe Arbeitssituationen zu fördern. Die Sprachförderung wird dabei flexibel an das individuelle Sprachniveau der Teilnehmenden angepasst.

Ergänzt wird dieses Angebot durch strukturierte Anerkennungsverfahren, bei denen die Teilnehmenden individuell unterstützt werden, um im Ausland erworbene Qualifikationen bewerten und offiziell anerkennen zu lassen. So werden bereits vorhandene berufliche Kompetenzen sichtbar gemacht und nutzbar für den deutschen Arbeitsmarkt.

Mit dem sogenannten Job-Turbo (Chancen-Markt) und regelmäßigen internen Firmenpräsentationen sowie Betriebsbesichtigungen werden Teilnehmende gezielt mit Arbeitgebern aus der Region vernetzt. Hier präsentieren sich Unternehmen, bieten direkte Einblicke in betriebliche Abläufe und ermöglichen

erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen Praktikazirkel, in dem Geflüchtete unterschiedliche Branchen kennenlernen und sich in realen Arbeitsumfeldern erproben können.

„Gerade durch die Kombination aus Sprachförderung, individueller Berufswegeplanung und direktem Praxisbezug gelingt es, nachhaltige Integration zu ermöglichen“, so Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH. Die Verantwortliche Maßnahmencoachin, Carmen Frühwein begleitet die Teilnehmenden engmaschig und unterstützt bei allen Fragen – von Bewerbungen über Terminorganisation bis hin zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Die Maßnahme BuILD setzt außerdem auf digitale Bildung als Schlüsselkompetenz. In Workshops lernen die Teilnehmenden den Umgang mit Office-Programmen, E-Mail-Kommunikation und Datenschutz – Fähigkeiten, die heute in nahezu jedem Berufsfeld gefragt sind. Auch gesellschaftliche Integration kommt nicht zu kurz: Regelmäßige Workshops zu interkulturellen Themen, Alltagsregeln in Deutschland und sozialem Miteinander fördern Verständnis und Orientierung im neuen Lebensumfeld. Der Einsatz des InA-Van ermöglicht es zudem, Menschen im ländlichen Raum direkt vor Ort zu erreichen.

Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung, betont: „Mit BuILD wird Integration nicht dem Zufall überlassen. Hier werden konkrete Brücken gebaut – zu Sprache, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe.“

Die Maßnahme „BuILD - Begrüßung und Integration - Leben in Deutschland“ ist gefördert aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. BQS+ wird gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Land Hessen.<<

Angebote der Elternakademie im September

Veranstaltungen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Baby

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Die Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) bietet im September wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Angeboten für Groß und Klein an:

Beckenbodengymnastik
11.09., 9 - 10 Uhr (Beginner-Kurs, 12 x)
Frauen jeden Alters sind eingeladen, an diesem speziell entwickelten Training teilzunehmen, das die Muskulatur der Körpermitte stärkt und das allgemeine Wohlbefinden fördert.

Geschwisterkurs
17.09., 15 - 16:30 Uhr
Ein Nachmittag ganz bewusst mit Mama und dem Baby im Bauch (Mindestalter: Drei Jahre).

Säuglingspflege-Kompaktkurs
20.09., 10 - 13:30 Uhr
Eine erfahrene Kinderkrankenschwester gibt Tipps im Umgang mit Neugebo-

renen. Ein Kompaktkurs für werdende Mütter, Väter und alle, die Sicherheit gewinnen möchten.

Infoabend für werdende Eltern
24.09., 18:30 Uhr
Das Team der Geburtshilfe im GZO, das werdende Eltern vor, während und nach der Geburt begleitet, stellt sich vor. Es gibt Informationen zu Geburtsvorbereitung, Entbindungsmöglichkeiten sowie dem umfassenden Kursprogramm der Elternakademie. Die modernen Kreißsäle können besichtigt und Fragen gestellt werden, um bestens vorbereitet in die spannende Zeit rund um die Geburt zu starten.

Geburtsvorbereitung-Kompaktkurs
27.09., 10 - 14 Uhr
Eine erfahrene Hebamme informiert über: Schwangerschaftsverlauf, Geburt und mögliche Gebärlagen, Entspannungs- und Atemformen vor und während der Geburt, Körperübungen und Massagen sowie das Stillen.

Elternabend „Sichere Bindung“
01.10., 18:30 - 20 Uhr
Am Elternabend wird erläutert, welche Faktoren es braucht, um eine sichere Bindung des Babys zu fördern und für ein stabiles Fundament zu sorgen. Lebenswichtige Bedürfnisse werden vorgestellt und über den Zusammenhang von Bindung und psychischer Entwicklung informiert. Der Elternabend findet in Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle des Odenwaldkreises statt.

Zur Online-Anmeldung: www.gz-odw.de/elternakademie/termine

Mehr Informationen

Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis
Tel.: 06062 79-6500
E-Mail: elternakademie@gz-odw.de
[<<](http://www.gz-odw.de/elternakademie)

CO2-Steuer: Was jetzt auf Hausbesitzer zukommt

Die Kostentendenz ist steigend

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Die CO2-Steuer, die im Rahmen des Klimaschutzprogramms bereits 2021 eingeführt wurde, ist schon heute ein wesentlicher Bestandteil der Heizkostenabrechnung. Für jede Tonne CO2, die beim Verbrauch von Öl oder Erdgas ausgestoßen wird, fällt eine Abgabe an. Diese dürfte in Zukunft noch deutlich ansteigen, wie schon ein kurzer Blick auf die bisherige Entwicklung zeigt: 2022 lag die CO2-Steuer bei 25 Euro pro Tonne. Für einen durchschnittlichen Gasverbrauch von 26.882 Kilowattstunden (120-160 Quadratmeter Wohnfläche bzw. Haushaltsgröße von 3-4 Personen) zahlten Haushalte also rund 163 Euro, bei ent-

sprechend 2.743 Litern Heizöl waren es 221 Euro im Jahr.

Der Grund für die Preisunterschiede: Gas und Öl verursachen unterschiedliche Mengen an CO2 und diese wirken sich direkt auf die Steuerhöhe aus. Seit Anfang 2025 werden bereits 55 Euro pro Tonne fällig – das entspricht jährlichen Mehrkosten in Höhe von 299 Euro für Gas und 404 Euro für Heizöl. Richtig spannend wird es dann aber ab 2027: Ab diesem Zeitpunkt ist die Abgabe nicht mehr gesetzlich begrenzt, sondern richtet sich nach dem Markt. Fachleute rechnen folglich mit einem deutlichen Kostensprung. Szenario 1 geht von etwa 100 Euro pro Tonne aus – das wären 720 Euro für Gas

und 735 Euro für Heizöl pro Jahr. Im ungünstigeren Szenario 2 könnten sogar 250 Euro pro Tonne fällig werden, was die jährlichen Kosten auf 1.800 Euro (Gas) bzw. 1.838 Euro (Heizöl) erhöhen würde. Noch ist nicht genau abzuschätzen, welches Szenario eintreten wird, doch eins ist sicher: die Kostentendenz ist steigend. Für Verbraucherinnen und Verbraucher heißt das: Wer schon jetzt handelt und sich früh genug darüber informiert, welche Möglichkeiten es gibt, den eigenen Energieverbrauch zu reduzieren oder auf klimafreundliche Alternativen wie zum Beispiel Wärmepumpen umzusteigen, kann langfristig bei den Heizkosten sparen. Mehr Informationen auf [<<](http://entega.de/waermepumpe)

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@svoreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Erscheinungsgebiete: Odenwaldkreis
Auflage: 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises